

Ba -9. Dez.74 18

o.280.U.ch.6 - BH/sc
o.284.

Den 5. Dezember 1974

Notiz an

Herrn Botschafter R. Keller und Herrn Botschafter Ch. Müller

Besuche der Botschafter Schwedens
und der Niederlande beim Delegierten
für Katastrophenhilfe im Ausland

Am 29. November 1974 hat Herr Nilsson, schwedischer Botschafter in der Schweiz, auf seinen Wunsch hin beim Büro des Delegierten einen Besuch durchgeführt. Er stand im Zusammenhang mit Gesprächen, die die beiden Aussenminister Schwedens und der Schweiz anlässlich des Besuches des schwedischen Aussenministers in der Schweiz geführt hatten. Ergebnisse des Gespräches:

- Botschafter Nilsson hat sich mündlich und durch entsprechende Dokumentation ausführlich über das Schweizerische Katastrophenhilfekorps informieren lassen.
- Es sind erste praktische Möglichkeiten einer künftigen Zusammenarbeit ins Auge gefasst worden, und zwar auf den Gebieten Erfahrungsaustausch, Ausbildung, Spezialisierung, Transporte, Zusammenarbeit bei gleichzeitigem Engagement beider Korps im selben Katastrophengebiet.
- Botschafter Nilsson ist durch den Delegierten darüber informiert worden, dass schweizerischerseits vor allem der Wunsch für Zusammenarbeit auf dem Gebiete der Lufttransporte besteht: konkret vorübergehende Zurverfügungstellung von Herkules-Transportflugzeugen der schwedischen Armee.
- Er wurde durch den Delegierten über die Möglichkeit einer Zusammenarbeit unter den europäischen Korps, bilateral oder im Rahmen des Europarates, informiert. Er hat Kenntnis genommen vom entsprechenden Vorschlag der Schweiz im Europarat.

- 2 -

- Für Anfang des Jahres 1973 sind gegenseitige Informationsbesuche geplant, zuerst auf der Chef-Stufe, dann auf der Stufe der Spezialisten.

Am 5. Dezember 1974 hat Herr Baron Collot d'Escury, niederländischer Botschafter in der Schweiz, dem Büro des Delegierten einen Besuch abgestattet. Er teilte mit, dass Holland neben der bereits bestehenden militärischen Katastrophenhilfe-Brigade zur Zeit die Aufstellung eines zivilen Katastrophenhilfekorps prüfe. Der Botschafter liess sich über die Konzeption, über Aufbau und Ausbildung des Schweizerischen Katastrophenhilfekorps, informieren. Botschafter Collot d'Escury war früher in Holland auf dem Gebiet der Entwicklungshilfe tätig und zeigte deshalb ein besonderes Interesse auch für Fragen der Soforthilfe. Er wurde durch den Delegierten über die Möglichkeit einer Zusammenarbeit unter den europäischen Korps, bilateral oder im Rahmen des Europarates, informiert. Er hat Kenntnis genommen vom entsprechenden Vorschlag der Schweiz im Europarat.

Botschafter Collot d'Escury wird seiner Regierung vorschlagen, dass Vertreter der holländischen Katastrophenhilfe zu Beginn des Jahres 1975 Besuche bei uns durchführen. Unsererseits wird das Interesse zu engerer Zusammenarbeit lebhaft begrüsst.

Der holländische Botschafter lässt sich über das Schweizerische Katastrophenhilfekorps anhand von Unterlagen ausführlich dokumentieren.

Der Delegierte des Bundesrates
für Katastrophenhilfe im Ausland

(A. Bill)